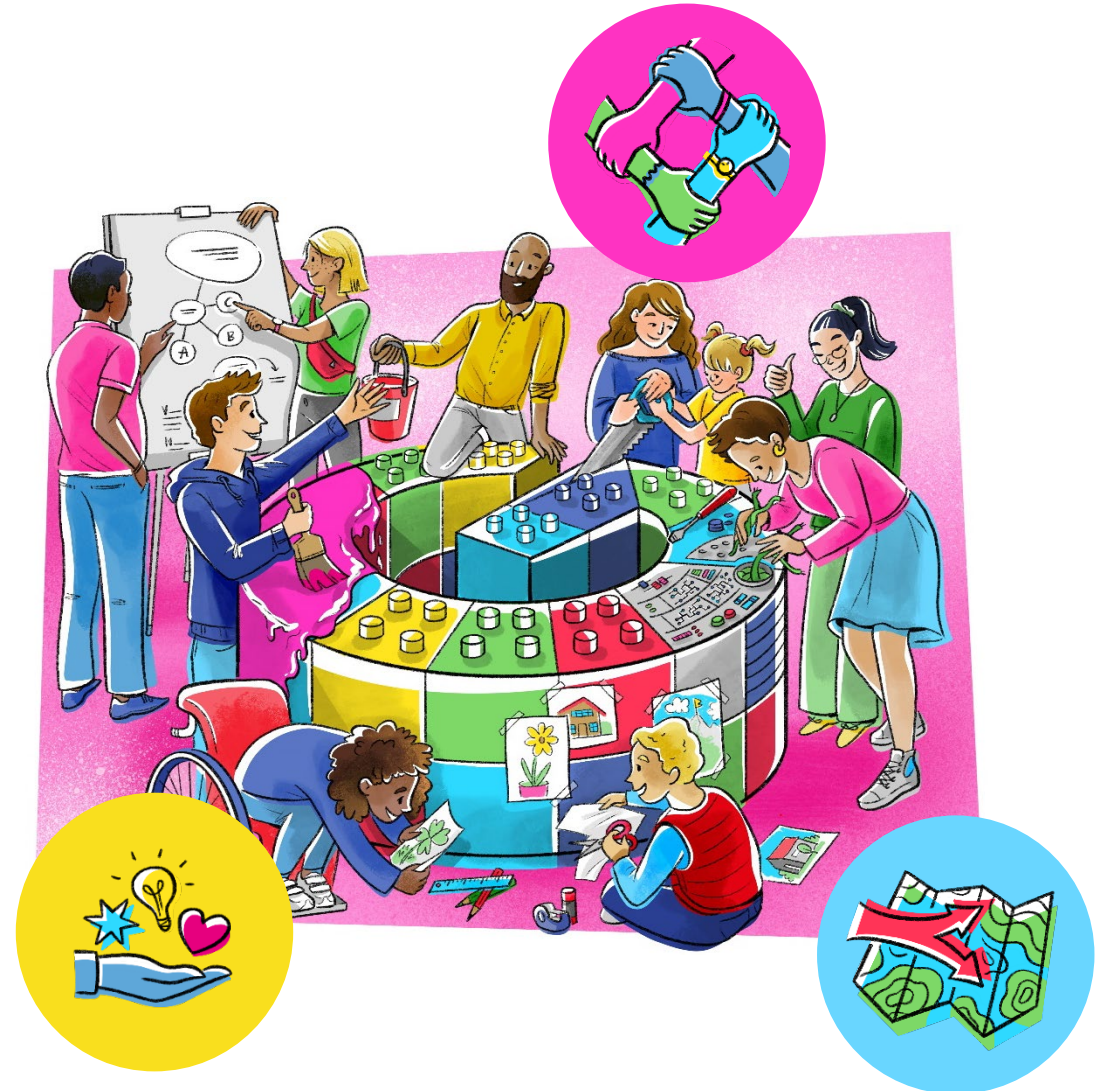


Schulen für alle – Wandel kompetenzorientiert gestalten mit Fokus Verhalten

Regionalkonferenz Schulleitende

Mittwoch, 12. März 2025

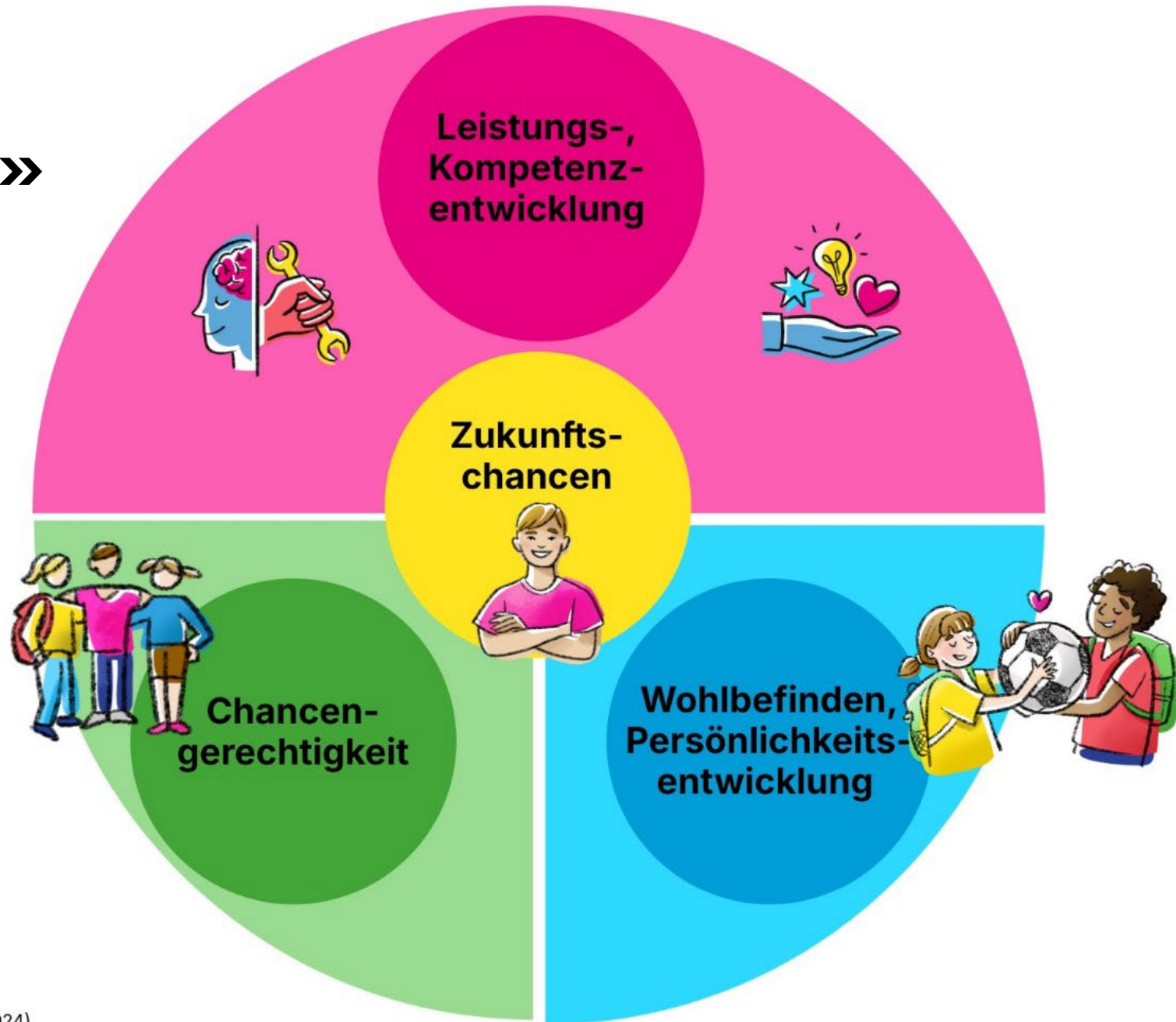
Verkehrshaus Luzern



Kinder- und Jugendliche



«Schulen für alle»



Übersicht sozio-emotionale Entwicklung

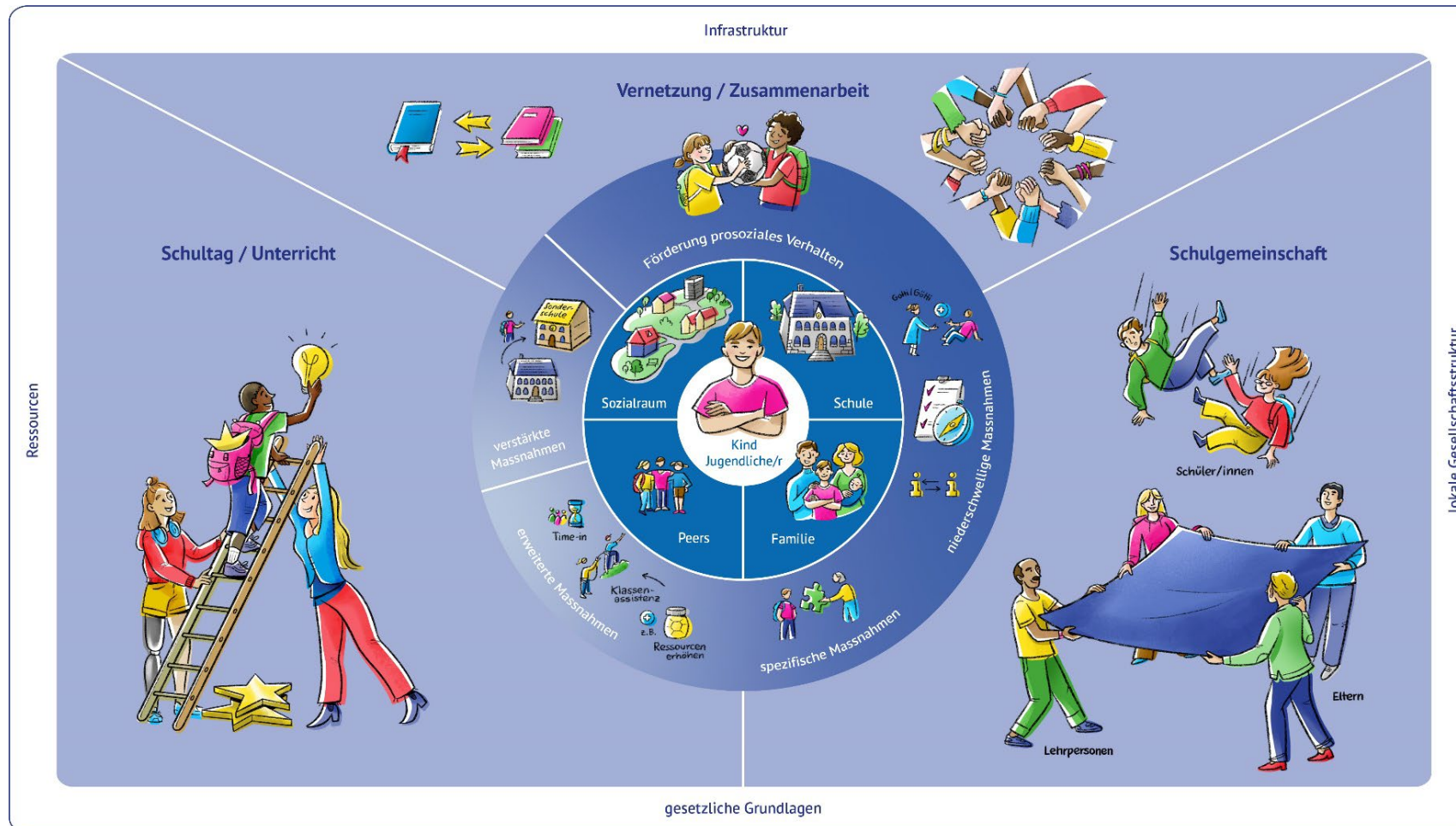
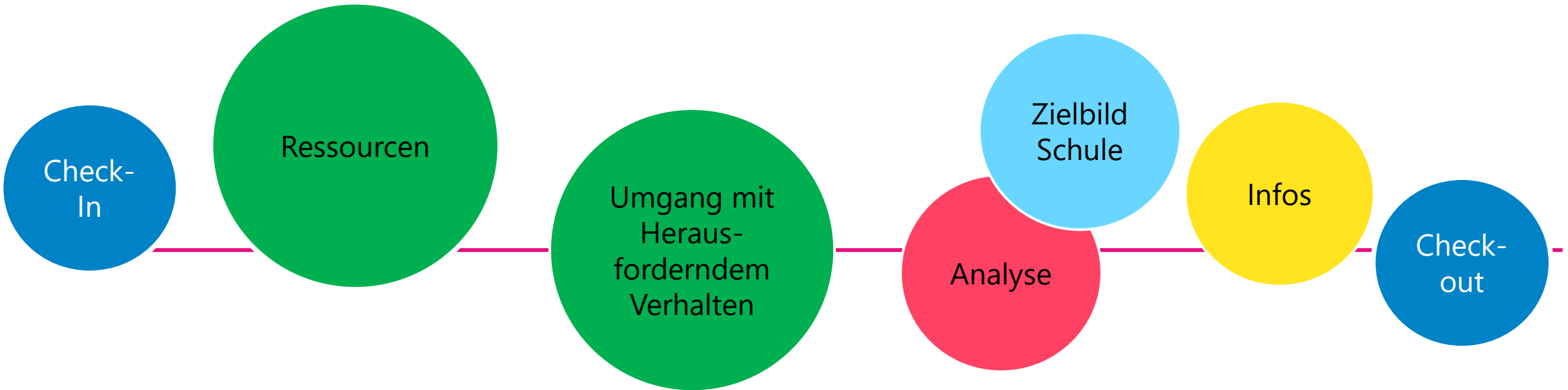


Abbildung: eigene Darstellung Dienststelle Volksschulbildung Luzern illustriert durch Nicole Gämperle

Agenda



Organisation und Steuerung heil- und sonderpädagogischer Angebote Fokus Ressourcen

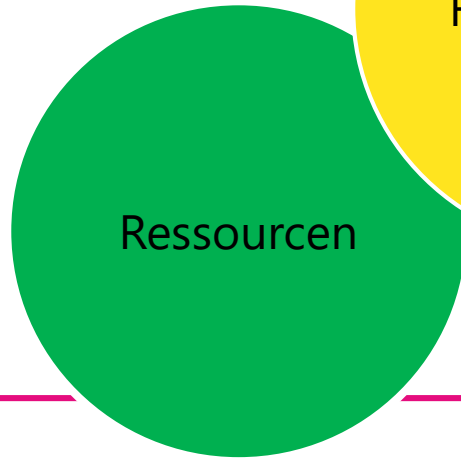
Prof. Dr. phil. Monika T. Wicki

Professorin für Special Needs Educational Governance

Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH)

Institut für Professionalisierung und Systementwicklung

Agenda



Baustein «Mindset Verhalten»



Standards +

Analyse +

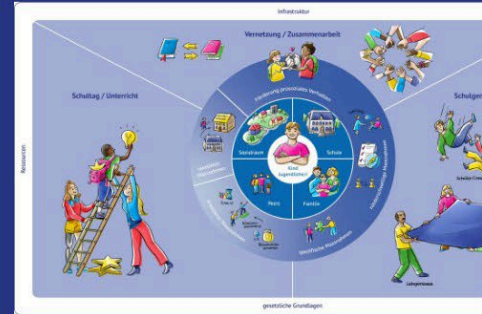
Zielbild +

Verhalten verstehen +

Selbstmanagement +

zum Einstieg

Baustein «System Schule stärken»



Monitoring und Förderprozess +

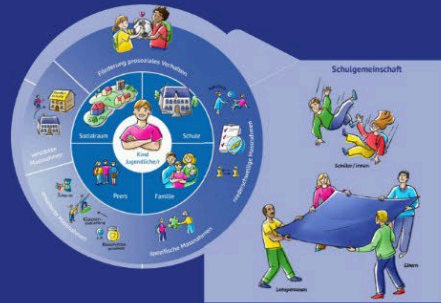
Zusammenarbeit und Vernetzung +

Schulgemeinschaft +

Unterricht und Schulalltag +

zum Baustein

Baustein «Handlungsrepertoire»



Verhaltensweisen deuten, Beziehungen gestalten +

Förderung Schulgemeinschaft, prosoziales Verhalten +

niederschwellige Unterstützung +

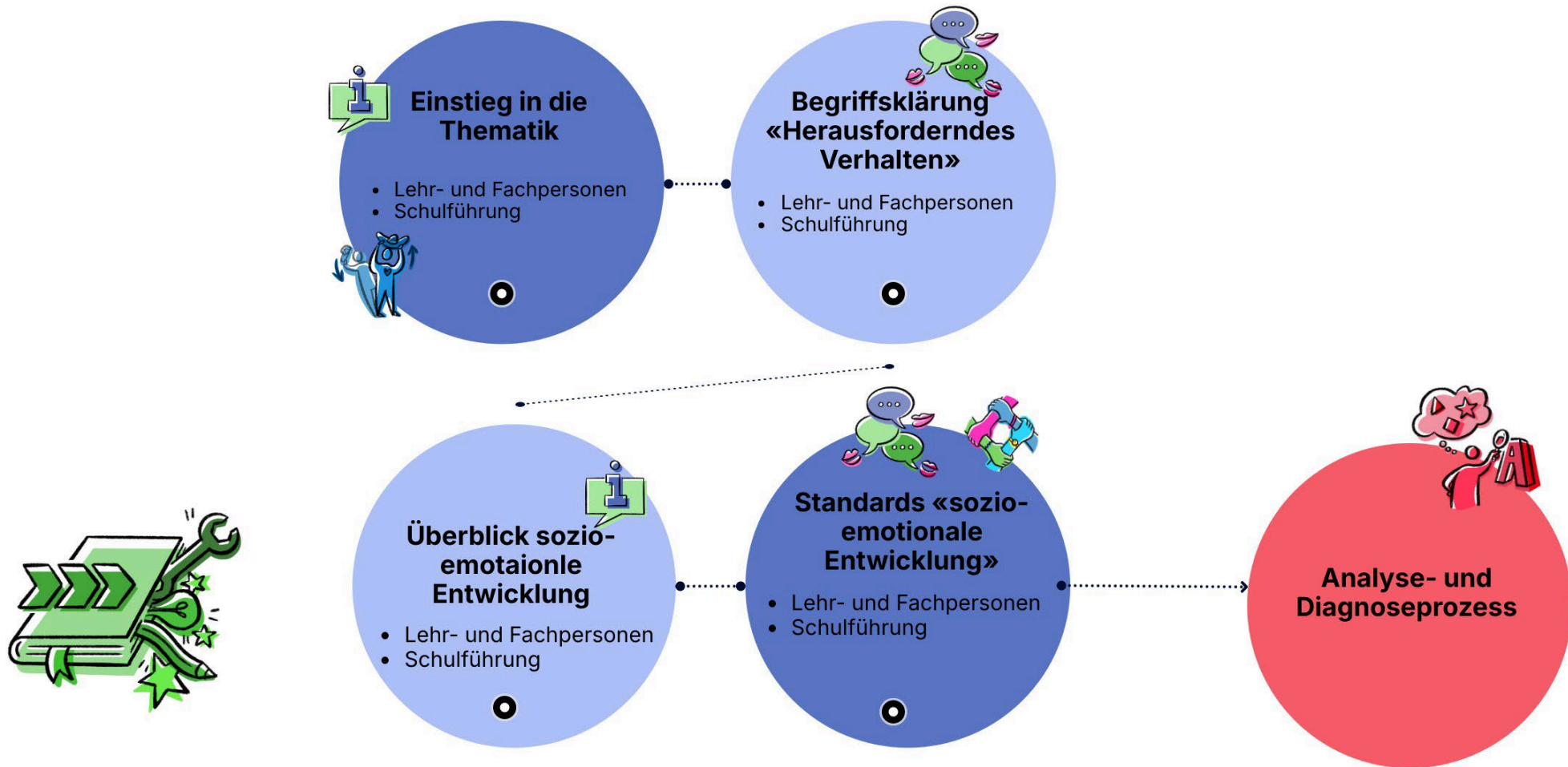
spezifische Anpassungen und erweiterte Förderung +

Handeln in Krisensituationen +

zum Baustein

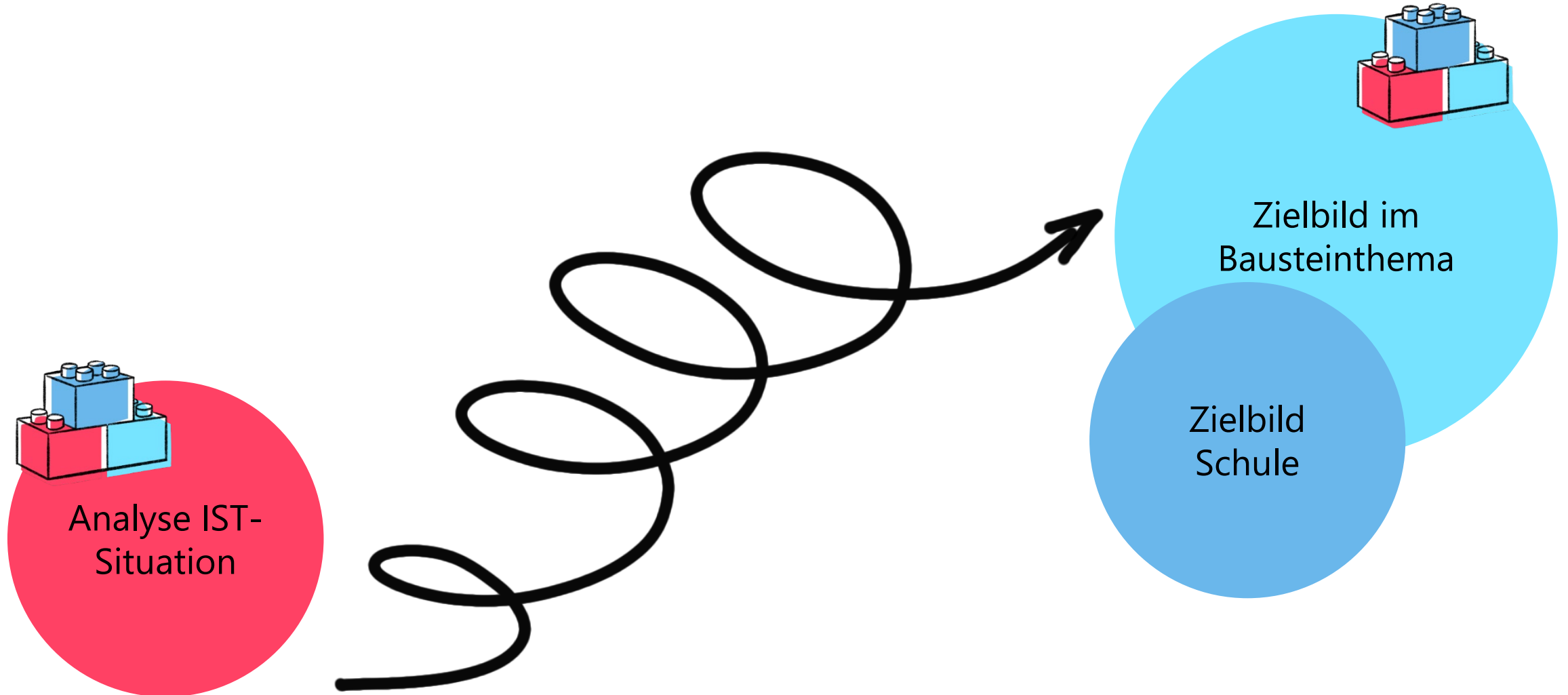
Überblick «herausforderndes Verhalten»

Einstieg ins Thema



Kompetenzaufbau

Arbeit mit dem Baustein – die grosse Linie



Übersicht sozio-emotionale Entwicklung

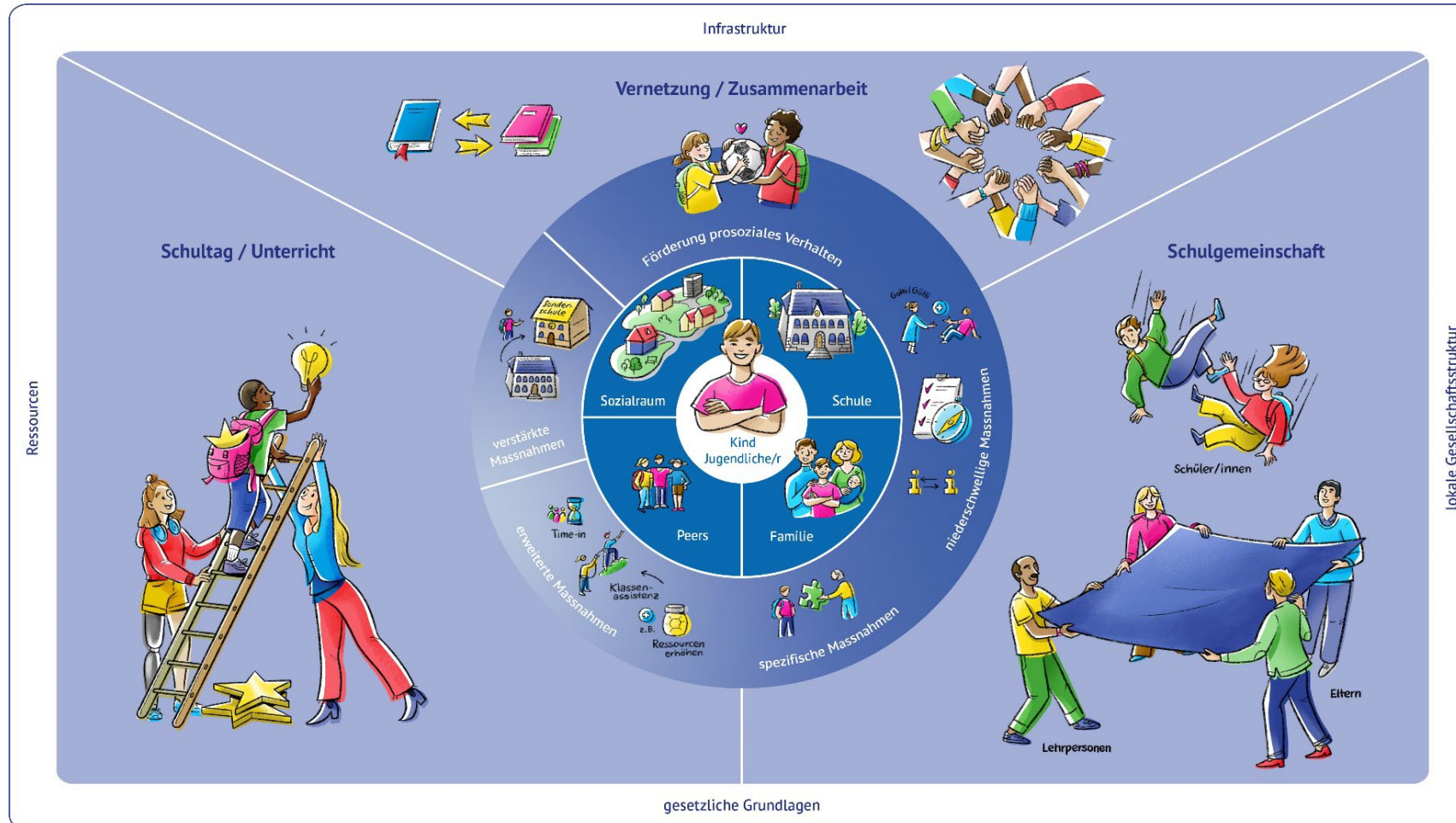
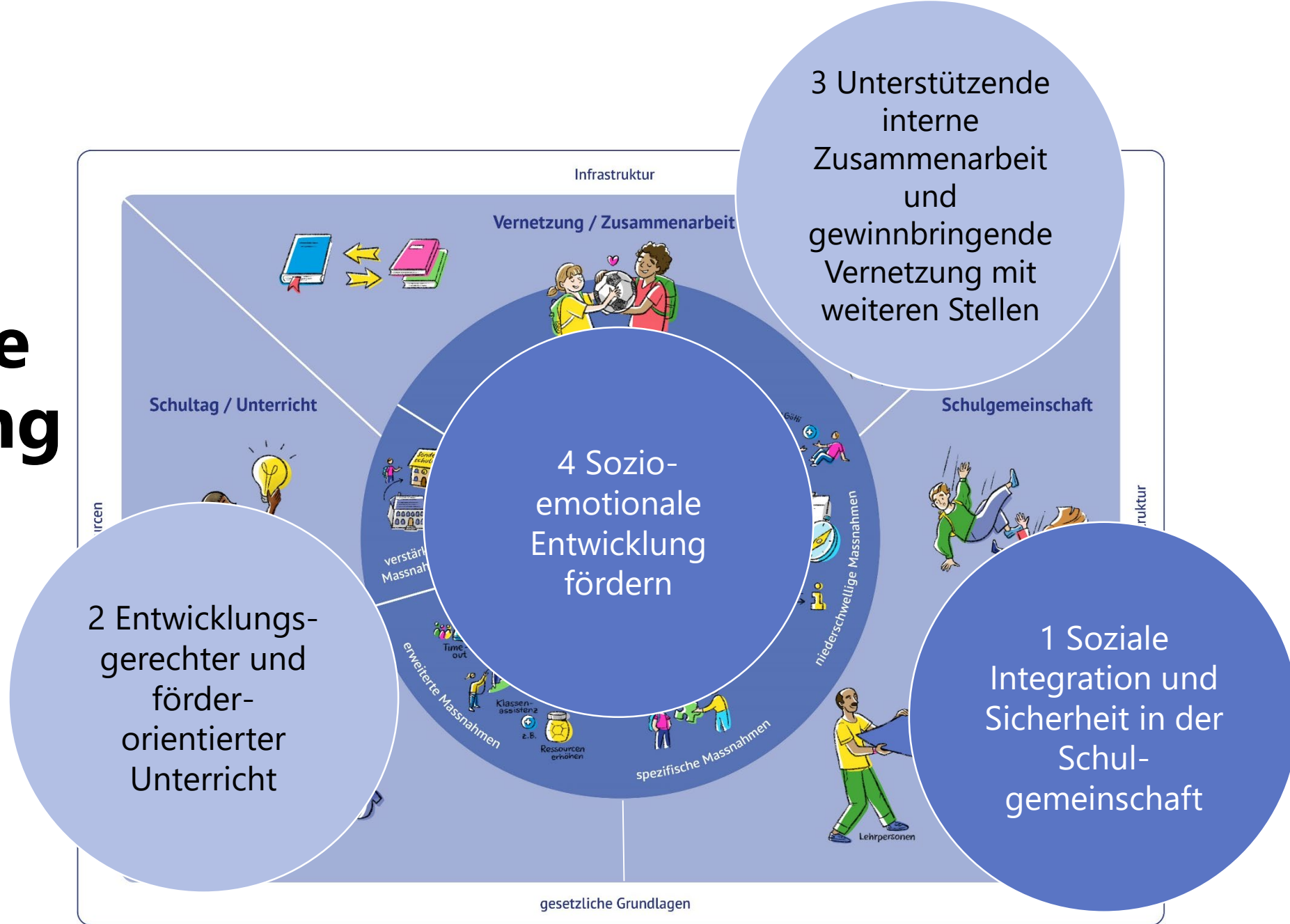


Abbildung: eigene Darstellung Dienststelle Volksschulbildung Luzern illustriert durch Nicole Gämperle

Standards sozio- emotionale Entwicklung



Aufbau Standards

5.1 Soziale Integration und Sicherheit in der Schulgemeinschaft

Leitgedanke

In einer Schulgemeinschaft, die Vielfalt als Bereicherung sieht und mit Besonderheiten der Individuen umzugehen vermag sowie diese gezielt zu nutzen versteht, fühlen sich alle zugehörig und sicher. Darauf basierend können sich alle weiterentwickeln.

Leitgedanke

Qualitätsstandards

1. Schulen gestalten ein stabiles und sicheres Umfeld.

Indikatoren

- Hohe Konstanz in der Gruppe mit positiven Beziehungen unter den Lernenden ermöglichen
- Lerngruppen und Klassen von wenigen Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden mit hohem Pensum in gemeinsamer Verantwortung begleiten
- Wenige, klare, partizipativ erarbeitete und stetig reflektierte Regeln erarbeiten
- Hoher (klassen- und stufenübergreifender) Ritualisierungsgrad ermöglichen (z. B. Einrichtung der Schulzimmer, konstante Gestaltung des Tagesablaufs, Signale)
- Regeln und Strukturen individuell und bedarfsorientiert anpassen

Standard

Indikatoren zur
guten Praxis

Bausteine Verhalten

Vorgehen Start Bausteine bis Zusatzfinanzierung

Vorgehen

- Aufbau der Bausteine
- Ziele der Entwicklungsarbeit
- Vorarbeiten zum Einstieg «System Schule stärken»
 - Zielbild
 - Zusatzfinanzierung
- weitere Schritte

Ziele der Entwicklungsarbeit

- Aufbau eines funktionierenden Monitoring- und Förderprozesses
 - Von der Förderung prosozialen Verhaltens bis zur Unterstützung von Lernenden mit besonderem Bedarf
- Stärkung der Haltekraft des Systems
 - Durch passende Massnahmen in Zusammenarbeit, Schulgemeinschaft und Unterrichtsalltag
- Aufbau einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung

Start

Entscheid: Start «System Schule stärken» als ganze Gemeinde

1. **IST-SOLL Vergleich:** muss zur Schule passen
2. **Zielbild:** Entwicklungsziele im Leistungsauftrag
3. **Ressourcierung:** jährlich überprüft, passend zu System und Massnahmen
4. **Meldung:** via Online-Formular
5. **Start Baustein** «System Schule stärken»



Zusatzfinanzierung

Folgende Inhalte werden verlangt:

- Verantwortliche Personen
- Entwicklungsziele
- Mittelwerte zu Belastungsempfinden, Kompetenzerwerb und Unterstützung
- geplante Finanzierung

Ressourcierung pro Schuleinheit (ein/e Schulleiter/in, die über ein Team die Verantwortung der Personalführung hat ¹⁾)	3 Lektionen
Ressourcierung pro Klasse Unterstützung der Klassen Fachkarriere Koordinationsperson	1 Lektion 0.2 Lektionen

Zusatzfinanzierung

[Link zum Merkblatt](#)

- Pflicht = 4 Teile Eingabe Online-Formular
- Keine Teilung/Gliederung der Ressourcen vorgegeben (Kostendach)
- Berechnungs- und Verteilhilfe als Excel
- Finanzen können auch nur teilweise abgeholt werden
- Restliche Gelder stehen niederschwellig zur Verfügung
- SL melden Personen via Pensenmeldeformular (Kategorie «Bausteine Verhalten»)
- Für diese Schulen Wegfall Beantragung SOS-Massnahmen auf bisherigem Weg

Formular: verantwortliche Personen

Mitglieder der Begleit- und Unterstützungsgruppe

- Verantwortlich für die Gestaltung des Veränderungsprozesses
- Einbezug aller relevanten Perspektiven
- [Mögliche Mitglieder](#)

Angaben Schulgemeinde

Schulgemeinde *

Operative Leitung

Name *

Vorname *

E-Mail *

Telefon *

Funktion *

Rektor/in, Prorektor/in, Schulleitung

Fachverantwortung

Name *

Vorname *

Funktion *

Rektor/in, Prorektor/in, Schulleitung

Weitere Mitglieder

Formular: Entwicklungsziele

Mittelwerte Forms-Umfrage

- Zentrale Mittelwerte zur Überprüfung des Erfolgs der Massnahmen
- FORMS-Vorlage vorhanden
- [Link zur Vorlage](#)

Zielbild und Entwicklungsvorhaben

- Entwicklungsabsichten im Leistungsauftrag festgehalten
- Standards beachten

Mittelwerte

Belastungsempfinden *

Kompetenzerleben *

Gefühlte Unterstützung *

Zielbild und Entwicklungsvorhaben

Zielbild *

Entwicklungsziel 1 *

Entwicklungsziel 2 *

Entwicklungsziel 3 *

Dateiupload

Formular: geplante Ressourcenzuteilung

Berechnung im Excel-Tool

- Kostendach nicht überschreiten
- Eingabe für das kommende Schuljahr
- Ressourcen müssen nicht ausgeschöpft werden
- Restliche Ressourcen stehen zur Bewältigung von Krisen zur Verfügung
- [Link zum Tool](#)

Eingabe ins Online- Formular

- Übertrag der rot umrandeten Werte aus dem Formular

Berechnung der Ressourcen

Anzahl Klassen *	<input type="text"/>
Anzahl Schuleinheiten *	<input type="text"/>
Ressourcen Unterstützung Klassen	<input type="text"/>
Ressourcen Fachkarriere *	<input type="text"/>
Sockelbeitrag	<input type="text"/>
Anzahl Lektionen Gesamt *	<input type="text"/>

Nutzung der Ressourcen

Beschreibung, wie Ressourcen eingesetzt werden *	Anzahl dafür eingesetzte Lektionen	Funktion der Person, welche übernimmt *
<input type="text"/>	<input type="text" value="0.0"/>	<input type="text"/>

1 Sie können maximal 10 Blöcke

Weitere Schritte

- Eingabe Online-Formular bis Ende Mai
- Antwort auf Fragen im weiteren Verlauf bis zum Start im Sommer
 - 18.3. 17-18 Uhr Beratungskonferenz (v.a. Analyseprozess, Infos RK)
 - 05.5. 17-18 Uhr Beratungskonferenz (v.a. Analyse und Pensen)
 - 20.5. 17-18 Uhr Beratungskonferenz (v.a. Eingabe Pensenmeldung)
- Austauschtreffen ab Sommer (ähnlich TNW), Infos folgen vor Schuljahresende (für Schulen, die ab Sommer starten)

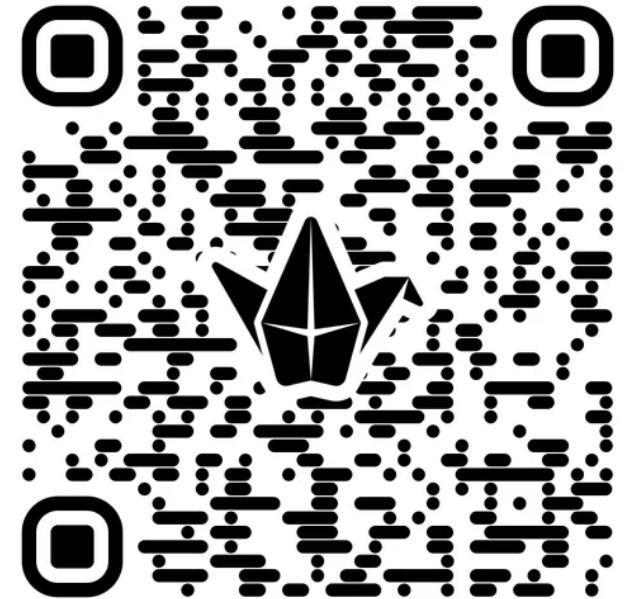
Fragen zum Ressourceneinsatz

Tagungsunterlagen S. 9



Auftrag:
Fragen zum
Ressourcen-
einsatz
8'

Tausche dich mit einer
Person am Tisch aus.
Formuliert Fragen zum
Ressourceneinsatz.
Haltet eure Fragen fest.

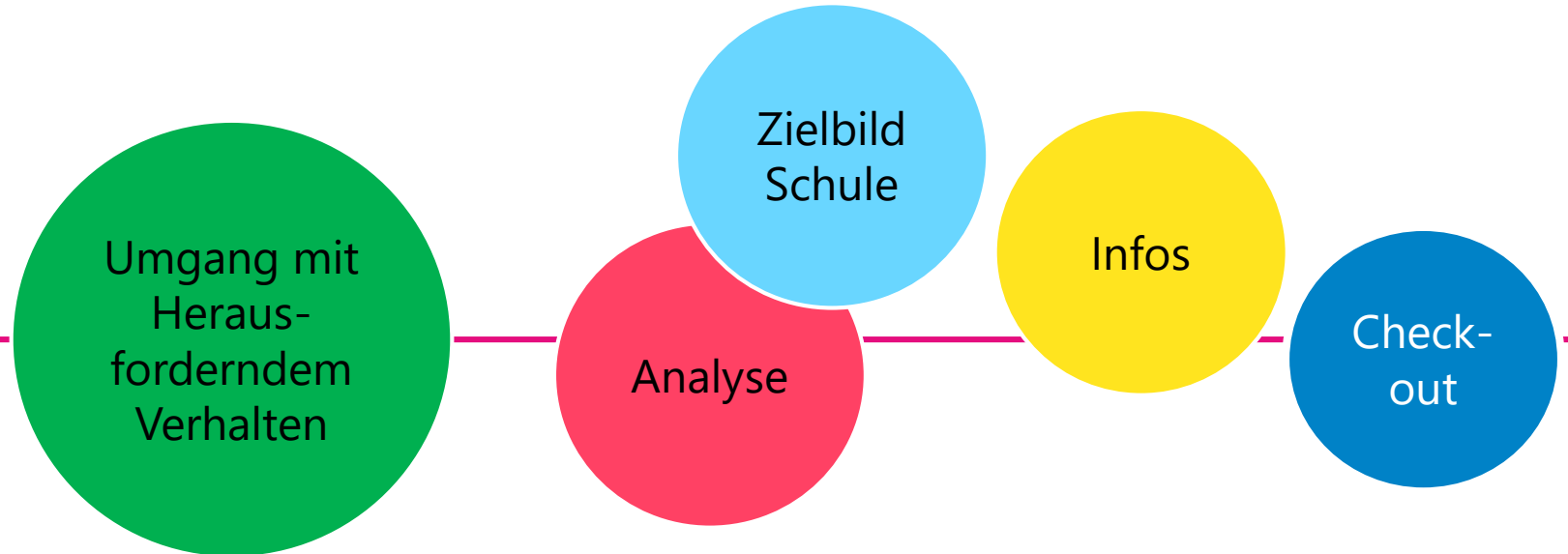




Pause bis
15.35 Uhr



Agenda



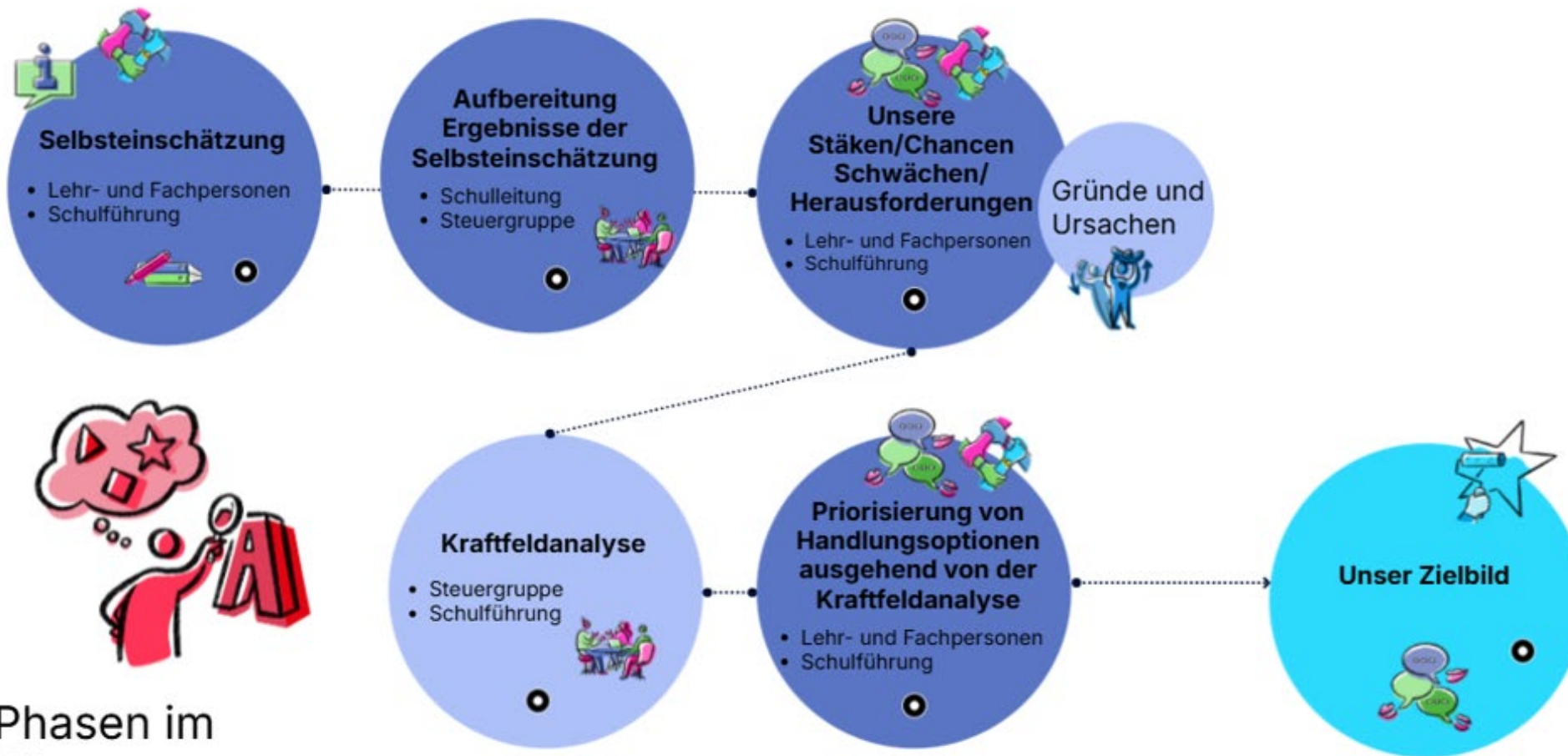
Schule trägt herausforderndes Verhalten

Fabienne Hubmann

Dozent für Heilpädagogik mit Schwerpunkt
herausforderndes Verhalten und Studiengangsleiter CAS
Brennpunkt Verhalten

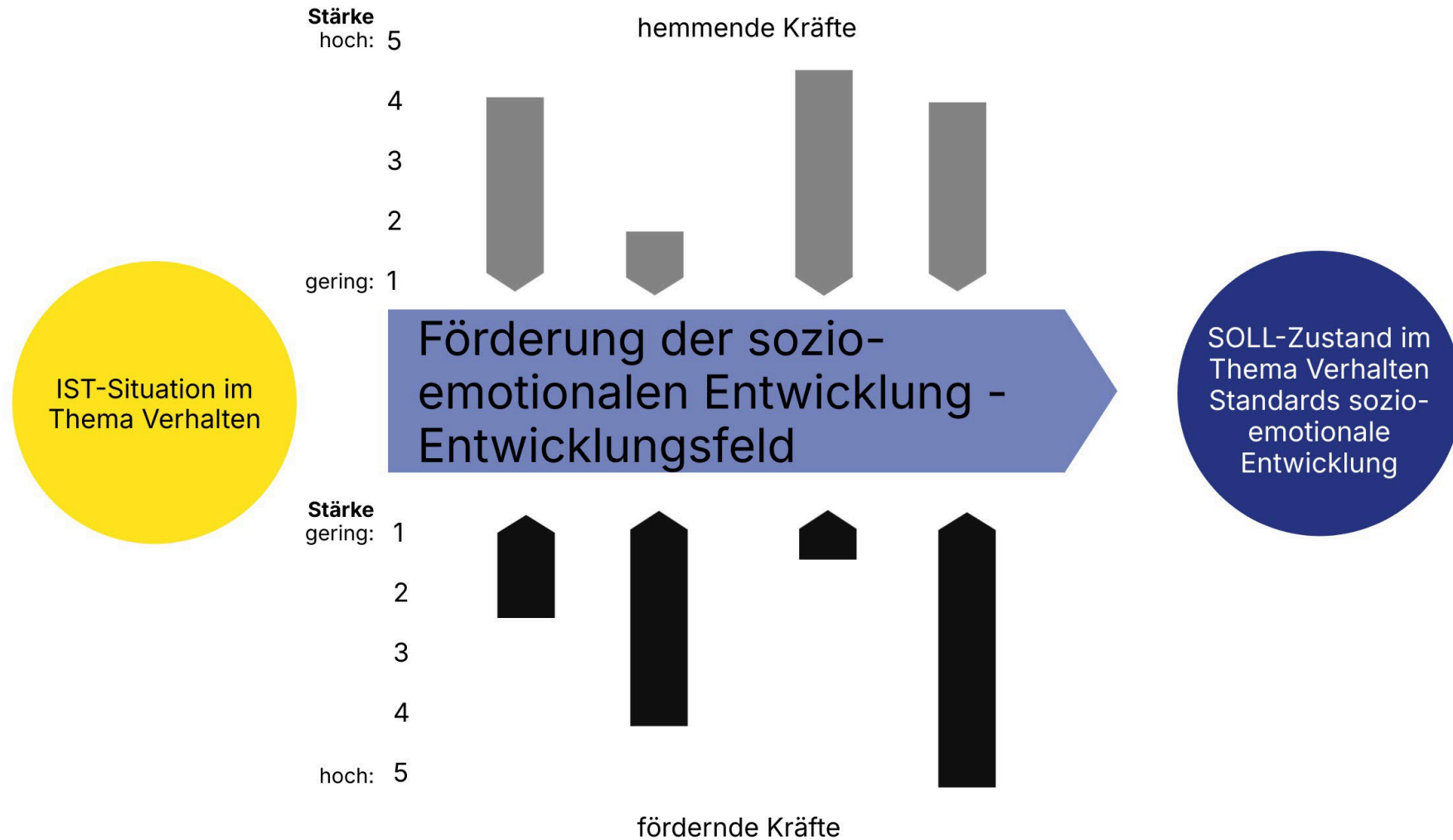
Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)

Analyse als Grundlage

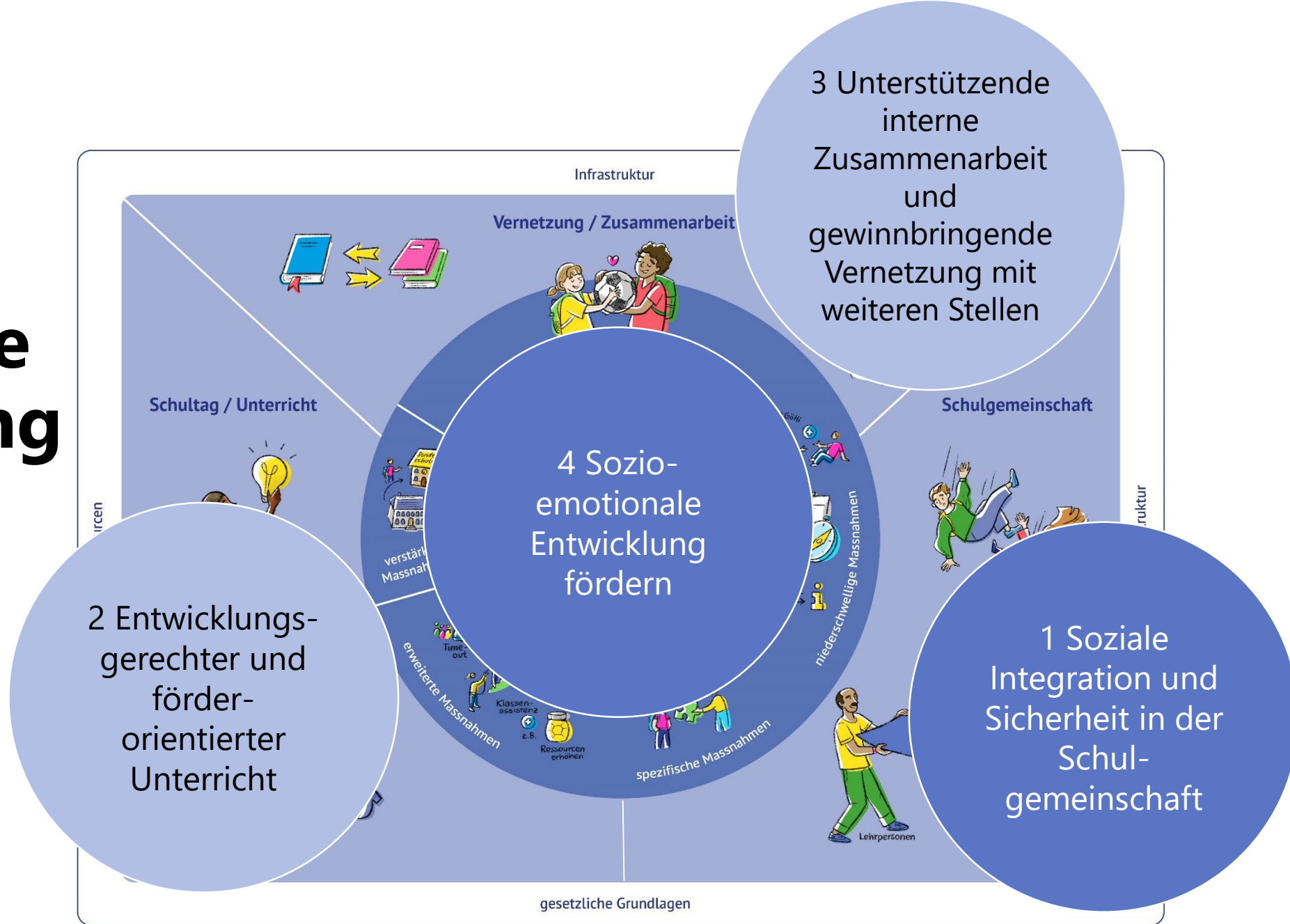


Phasen im
Diagnoseprozess

Kraftfeld-Analyse



Standards sozio- emotionale Entwicklung



Kraftfeldanalyse – hemmende und fördernde Kräfte

Tagungsunterlagen S. 11 ff.



Auftrag:
Kraftfeld-
analyse 40'



1. Wählt ein Fallbeispiel aus den Tischkarten aus.
2. Definiert das Zielbild zum passenden Feld der Standards zur sozio-emotionalen Entwicklung.
3. Ermittelt hemmende und fördernde Kräfte.
4. Schreibt die **hemmenden** und **fördernden** Kräfte auf Post-it-Zettel.
5. Stellt die Kräfte einander gegenüber im Kraftfeld.

Agenda



Infos

Phasenplan Änderungen oblig. Bausteine

- Flexibilisierung 9. Schuljahr, bereit ab Q2 2026
- System Schule trägt herausforderndes Verhalten, laufend
- Flexible Einschulung, bereit ab Q2 2026
- Flexibilisierung WOST, bereit ab Q2 2026

- Neu in Phase 2 Lernen in der Digitalität
- Neu in Phase 2 Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung

Massnahmen Attraktivierung Lehrberuf

- Weiterführende Informationen sind [hier](#) zu finden.
- Kontakte:
 - Entlastung von Berufseinsteigenden: christian.wyss@lu.ch
 - Fachkarrieren:
 - Digitalität: thomas.steimen@lu.ch
 - Begabungs- und Begabtenförderung: reto.schmidt@lu.ch
 - Coaching: angela.brun@lu.ch
 - Verhalten: marco.racheter@lu.ch
- Studiumsunterstützung MA SHP, bitte bewerben

Überprüfung Pensenschlüssel Schuldienste

- **Datenanalyse abgeschlossen** – Zahlen und Fakten liegen vor.
- **Unterschiede bei Schuldiensten** – Variationen z. B. in Wartezeiten festgestellt.
- **Weitere Analyse nötig** – Zusätzliche Zeit erforderlich, um Ursachen zu klären.
- **Eine Empfehlung zeichnet sich ab** – Schuldienstsekretariate auszubauen.
- **Strategisches Vorgehen nötig** – bereits 50 Mio. jährlich bewilligt, Untersuchung der SL-Pensen.

StabiLU



StabiLU – das Projekt

- Umfasst die Beschaffung, die Umsetzung und den Betrieb einer Schuladministrationssoftware bei sämtlichen Luzerner Volksschulen, um diesen eine zeitgemässe und den Ansprüchen entsprechende Schuladministrationssoftware zur Verfügung zu stellen.
- VLG unterstützt und nimmt aktive Rolle wahr.
- Schuladministrationsmitarbeitende und Schulleitungsmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter von Musikschulen und Tagesstrukturen wurden in die Evaluation einbezogen und sind auch in der Projektorganisation vertreten.
- Die Erfahrungen aus dem vorangegangenen Projekt wurden ermittelt und analysiert und flossen in das neue Projekt ein.

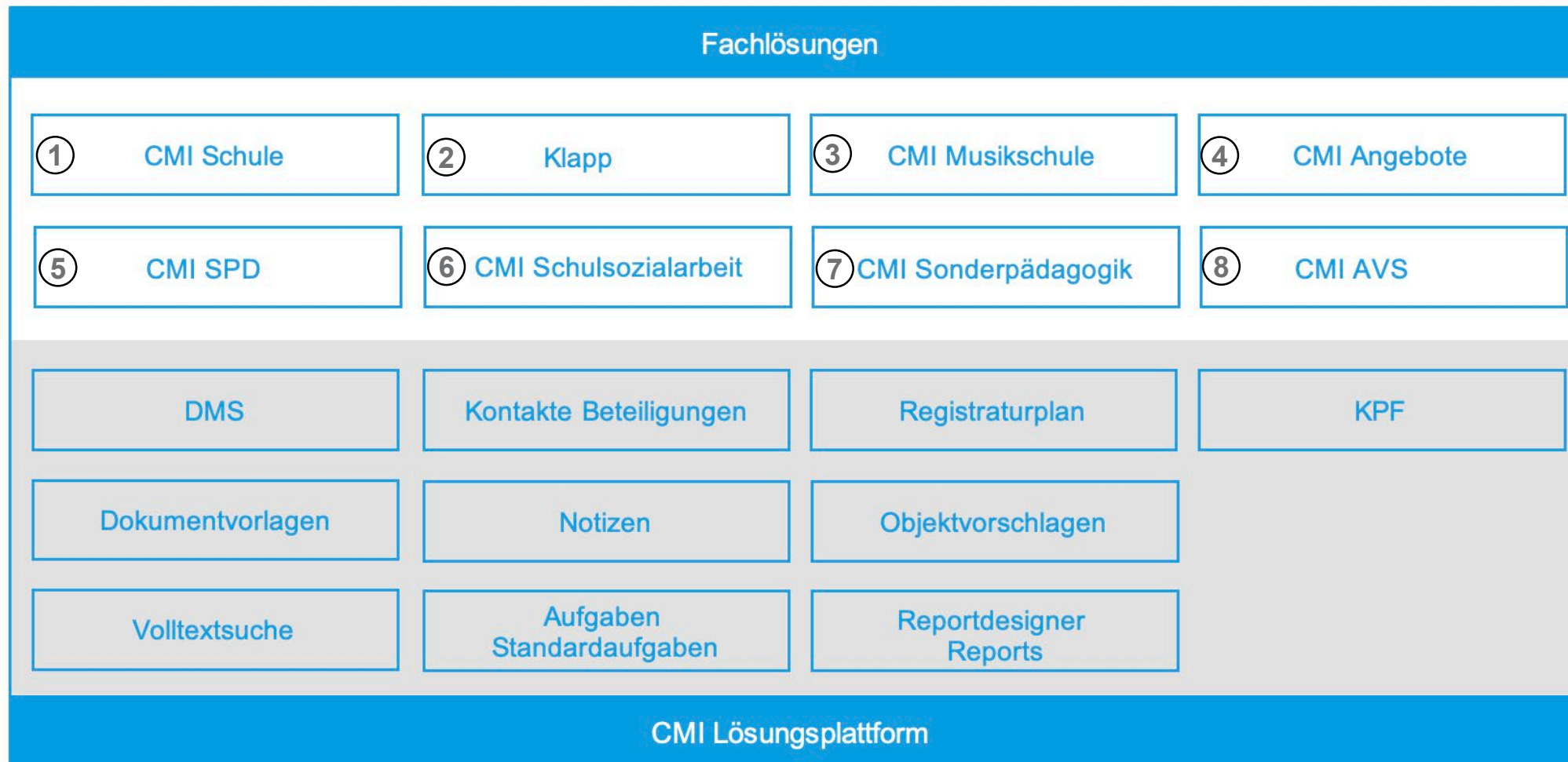
Beschaffungsgegenstand

Eine zukunftsorientierte Schuladministrationssoftware deckt ab:

- Kernprozesse der Volksschulen
- inkl. Tagesstrukturen, Prozesse der Musikschulen, der Sonderschulen und der Schuldienste
- Betrieb / Support durch Anbieterin

Übersicht der CMI Lösungsplattform

Für StabiLU relevante Fachlösungen / Module



Qualitätssicherung und Riskmanagement

- Adäquate Qualitätssicherungsmaßnahmen werden implementiert, überwacht, eingefordert und umgesetzt via PL / externer QRM
- Es wird ein Projekt-Riskmanagement geführt mit Risiken und entsprechenden Massnahmen. Dieses wird periodisch überprüft und der Situation angepasst und gemeinsam mit CMI geführt



Rückmeldung zur Veranstaltung

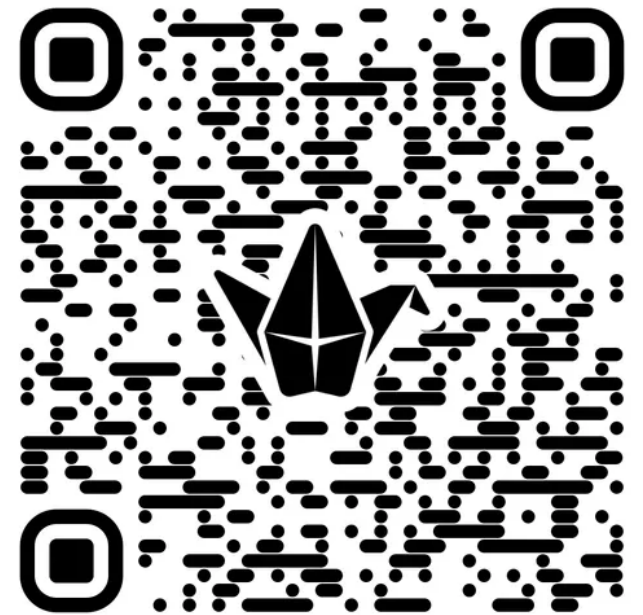
Tagungsunterlagen S. 21



Auftrag:
Rückmeldungen zur
Veranstaltung
5'



Teilt uns eure Gedanken zur heutigen Veranstaltung mit.



Und zum Schluss noch dies...



SCHULEN für ALLE

zusammen wachsen – Menschen stärken

Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Kellerstrasse 10
6000 Luzern

[volksschulbildung.lu.ch/Schulen fuer alle](http://volksschulbildung.lu.ch/Schulen_fuer_alle)

Patrick Schmidt, Co-Projektleiter «Schulen für alle»
Katja Weber, Co-Projektleiterin «Schulen für alle»

Illustrationen: Nicole Gämperli